Fahrtkosten für Schüler

Bad Oeynhausen-Volmerdingsen (VD). Die Stadt stellt die Übernahme der Schülerfahrtkosten für Schüler aus dem Wohngebiet Volmerdingsen-Wietel ein. Der Schulausschuss hatte im Jahr 1974 die Übernahme der Schülerfahrtkosten mangels fußläufiger Anbindung beschlossen. Mit Fertigstellung des Geh- und Radweges entlang der Volmerdingsener Straße sind die Voraussetzungen für die kostenlose Schülerbeförderung nun entfallen, sofern das Kriterium der Mindestentfernung nicht erfüllt ist.

Die Eltern der betroffenen Kinder wurden von der Stadtverwaltung über die geänderte Rechtslage informiert. Die Übernahme der Kosten wird in den Fällen, die innerhalb der laut Gesetz zumutbaren Entfernung liegen, zum Ende des laufenden Schuljahres eingestellt. Daraus resultieren jährliche Minderaufwendungen für die Stadt von etwa 6500 Euro. Weiterhin unverändert bleibt die Situation für Kinder östlich der Volmerdingsener Straße. Die Kreispolizeibehörde hat Mitte Mai erklärt, dass »der Aus-/Neubau des Geh-/Radweges für den Querungsbereich der Weinstraße/Volmerdingsener Straße keine Verbesserung für die Schulwegsicherheit ergeben hat. In soweit hat die Feststellung der besonderen Gefährlichkeit für diesen Bereich Bestand.«

© 2012 WESTFALEN-BLATT - Bad Oeynhausener Anzeiger und Tageblatt vom 05.06.2012